

Pamela López prangert Christian Cueva: Kümmere dich um die Kinder!

Pamela López äußert sich besorgt über die finanzielle Verantwortung ihres Ex-Mannes Christian Cueva für ihre Kinder.

In einem aufrüttelnden Gespräch sprach die Unternehmerin **Pamela López** über die besorgniserregende Situation, in der sich ihre Familie befindet, nachdem sie sich von dem Fußballstar **Christian Cueva** getrennt hat. Während einer Sendung von **Magaly TV La Firme** am 3. Oktober wurden belastende Audioaufnahmen präsentiert, die die verfahrenere Lage der Familie deutlich machen. In diesen Aufnahmen appelliert die Kindermädchen der gemeinsamen Kinder direkt an **Cueva**, um finanzielle Unterstützung zu bitten.

Die Nachrichten offenbaren, dass die Niñera, die für die Betreuung der Kinder zuständig ist, dringend Geld benötigt, damit die Kleinen etwas essen können. Ihre Fragen an **Cueva**, ob er bereit sei, Geld zu überweisen, blieben jedoch unbeantwortet. Diese Situation zeigt die Unfähigkeit der beiden Elternteile, in dieser zentralen Frage eine Einigung zu erzielen.

Belastende Vorwürfe

López äußerte, dass **Cueva** nur einmal drei Tausend Soles überwiesen habe, jedoch sei der Großteil schon für die Zahnarztrechnungen der Kinder verwendet worden. Sie blieb mit nur eintausend Soles zurück, was sie dazu zwang, ihre eigene Mutter um finanzielle Hilfe zu bitten. „Die Situation ist kritisch“, sagte sie und berichtete von der Distanz, die **Cueva** gegenüber

seiner Familie eingenommen hat, insbesondere seit dem Erlass einer Verfügung gegen ihn wegen häuslicher Gewalt.

Ein weiteres beunruhigendes Detail, das ans Licht kam, war laut **López**, dass **Cueva** seinen Kindern Kommunikationsversuche verweigert und sie insgesamt nur zweimal in den letzten Monaten gesehen hat. Diese sporadischen Besuche finden unter Bedingungen statt, die, ihrer Meinung nach, für die Kinder nicht geeignet sind, einschließlich Besuchen in einem Umfeld, das von Alkohol und Feiern geprägt ist.

In einem weiteren kritischen Punkt stellte **López** fest, dass **Cueva** die Lebenseinstellung der Kinder radikal ändern wolle, indem er ihnen teure Markenschuhe kauft, mit denen sie nicht vertraut sind. „So darfst du deine Kinder nicht behandeln“, rechtfertigte sich **Magaly Medina** über die fast schon grotesken Verbrauchergewohnheiten, die hier zur Schau gestellt werden.

Diese Aussagen rufen nicht nur Empathie für die betroffenen Kinder hervor, sie lenken auch die Aufmerksamkeit auf die Verantwortung von Vätern, insbesondere wenn es um deren Verhalten gegenüber ihrer Familie nach einer Trennung geht. Laut **Medina** ist es alarmierend, wie **Cueva** seinen Pflichten als Vater nachkommt, und sie betont, dass solche Familienprobleme mit einer klaren Regelung für Besuche und einvernehmliche Absprachen gelöst werden sollten.

Zusätzlich unterstrich López, wie wichtig es sei, endlich einen geeigneten Rahmen für den Umgang mit den Kindern zu schaffen. Ihre Anwältin hat bereits Vorschläge für einen klaren Besuchsplan unterbreitet, um weitere Konflikte zu vermeiden, damit das Wohl der Kinder an erste Stelle rückt.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at